



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Bundesverkehrswegeplan 2030 vorgestellt – gute Ergebnisse für Schleswig-Holstein“

Berlin, 16.03.2016

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Anlässlich der Vorstellung des ersten Arbeitsentwurfs des neuen Bundesverkehrswegeplans (BVWP) im Deutschen Bundestag erklärt die schleswig-holsteinische Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen:

Als Koordinatorin für Schleswig-Holstein der SPD-Bundestagsfraktion für den BVWP 2030 freue ich mich besonders, dass 19 von unserer Landesregierung angemeldete Projekte in der Kategorie vordringlicher Bedarf (VB) eingestuft sind. Zwei Projekte wurden sogar in die höchste Dringlichkeitskategorie Vordringlicher Bedarf-Engpassbeseitigung (VB-E) aufgenommen. Die hohe Priorisierung der Projekte im neuen BVWP ist ein Paukenschlag für den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur in unserer Region. Ich möchte allen danken, die sich mit mir dafür eingesetzt haben, dass es nun vorangeht.

Besonders erfreulich ist die hohe Priorisierung der Wasserstraßen in Schleswig-Holstein. Die Vertiefung des Nord-Ostsee-Kanals (NOK) wird in die höchste Kategorie vordringlicher Bedarf-Engpassbeseitigung eingeordnet. Die Saatsee-Kurve am NOK soll in die zweithöchste Kategorie vordringlicher Bedarf eingeordnet werden. Die Autobahnen A20 und A21 sind in der Kategorie VB, die A 23 sogar im VB-E eingestuft. Von den Schienenprojekten wurde leider nur die Hinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung als VB priorisiert.

Der Bundesverkehrswegeplan ist eines der wichtigsten verkehrspolitischen Projekte dieser Wahlperiode. Mit ihm werden die entscheidenden Weichen für die bundesweite Verkehrsinfrastruktur für die kommenden 15



Jahre gestellt. Projekte, die als vordringlicher Bedarf oder vordringlicher Bedarf-Engpassbeseitigung eingestuft sind, können wahrscheinlich bald realisiert werden – auch wenn der BVWP als Planungsinstrument keine unmittelbare rechtliche Wirkung entfaltet.

Einige Projekte aus Schleswig-Holstein wurden lediglich in die Kategorie weiterer Bedarf eingestuft. Die Zukunft dieser Projekte ist eher ungewiss. Die niedrige Priorisierung dieser Infrastrukturmaßnahmen ist ein echter Rückschlag, den ich nicht hinnehmen möchte. Daher werde ich weitere starke Argumente sammeln und mich im kommenden parlamentarischen Verfahren dafür einsetzen, dass diese Projektbewertung noch einmal überdacht wird. Wir werden den Entwurf von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt intensiv prüfen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Projekte objektiv bewertet und die Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion aus dem Koalitionsvertrag eingehalten wurden. Für unsere Fraktion ist der Erhalt der Verkehrsinfrastruktur wichtiger als der Neu- und Ausbau. Besonders wichtig für uns Sozialdemokraten ist die neu eingeführte Öffentlichkeitsbeteiligung, die am 21. März 2016 startet. Interessierten Bürgerinnen und Bürger bekommen die Möglichkeit, sich am Diskussionsprozess zu beteiligen. Dazu rufe ich alle Interessenten auf, sich mit ihren Argumenten einzubringen unter: www.bvwp2030.de

Informationen zum Verfahren:

Der Bundesverkehrswegeplan ist eine nach Prioritäten gewichtete Liste mit geplanten Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenbauprojekten für die kommenden 15 Jahre. Erstmals unterliegt der heute vorgestellte BVWP der strategischen Umweltprüfung (SUP). Im Anschluss daran erarbeitet das Bundesverkehrsministerium den zweiten Arbeitsentwurf und leitet die Ressortabstimmung ein. Das Bundeskabinett wird den BVWP im Sommer 2016 verabschieden. Im September beginnt das parlamentarische Verfahren mit intensiven Beratungen und Anhörungen. Die Ausbaugesetze sollen bis Ende Dezember im Deutschen Bundestag beschlossen werden. Bis zu einer tatsächlichen Baufreigabe folgen



den Ausbaugesetzen zunächst Fünfjahrespläne (Investitionsrahmenplan) und dann die konkrete Finanzierung, die der Haushaltsausschuss im Rahmen seiner jährlichen Haushaltsberatungen bewilligt.